

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **7 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

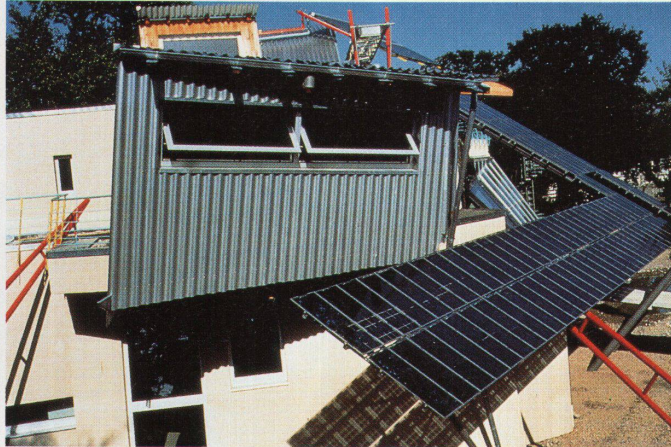
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

10/94

Materialrecycling und Sonnenenergienutzung sind Merkmale der Architektur von Thomas Spiegelhalter (Seite 30)



FUNDE

- 6 Neue Zeitschrift:** Die Potorundschau heisst Visual und wird neu.
8 Gare du Flon am Ende: «Pont-Ville» von Tschumi und Merlini wird nicht gebaut.
10 Prix du Lucerne: Künstler helfen Luzern beim Füllen des Röstigrabens.

HAU DEN LUKAS

- 14 Brief aus der Zukunft:** Der Verkehrspolitiker und -berater Paul Romann beschreibt seine Reise nach Lugano im Jahr 2022 mit der Neat.

TITELGESCHICHTE

- 18 Die neue Generation:** Christoph Allenspach stellt die junge Berner Architektur-Szene vor. Sein Fazit: viele Talente, überzeugende Wettbewerbsbeiträge, wenig Aufträge, Kontinuität von alt zu jung.

BRENNPUNKTE

- 26 Schieben, falten, klappen:** Wie sieht die Büromöbelzukunft kurz vor der nächsten Orgatec, der Büromesse in Köln aus? Der Designer Hanspeter Wirth und der Innenarchitekt Werner Abt geben Antworten.
29 Neo-geo statt Neuland: Designkritik an der Möbelserie Color von Trix und Robert Haussmann.
30 Die verwertete Kiesgrube: Der Architekt Thomas Spiegelhalter baute ein Solarhaus in der ehemaligen Kiesgrube von Breisach.
32 Lernsprung mit Libeskind: Eine Ausstellungskritik.
36 Ein guter Jahrgang schwärmt aus: Die sieben Designauszeichnungen 94 des SID gehen nach Lausanne, La Tour-de-Peilz und Zürich.
42 Was heute gilt, ist morgen falsch: 40 Jahre Zürcher Studiengesellschaft für Bau- und Verkehrsfragen (ZBV). Wie geht es weiter?
45 Ballys neues Kleid: Andrée Putman hat für Bally Läden in Genf und St. Gallen eingerichtet.

HAUS UND HOF

- 50 Haus und Hof:** Bränneli fürs Bad.

- 48 Stellen**
49 Bücher
52 Kommendes

SONDERMÜLL

- 54 Tourismus gegen Stausee:** Vom Tourismus und Bergbächen im Wohnzimmer.

Velotour in Bern

Neue Schweizer Schmuckstücke – so hiess eine Ausstellung, die Hochparterre zusammen mit dem Laden Zebra in Bern organisiert hat. Sie ist seit ein paar Tagen geschlossen und schon zieht's uns wieder in die Hauptstadt. Diesmal mit dem Velo. Christoph Allenspach hat die jungen Berner Architekten besucht und die Titelgeschichte des vorliegenden Heftes geschrieben. Wie Schmuck muss auch Architektur im Massstab 1:1 betrachtet werden. So führt uns Allenspach zu den wichtigen Plätzen neuer Stadtberner Architektur. Eingeladen sind alle Leserinnen und Leser recht herzlich. Wir treffen uns am 22. Oktober um 14 Uhr beim Busbahnhof auf der Terrasse des Hauptbahnhofs. Um 17 Uhr sind wir wieder zurück. Und das Velo nicht vergessen. Wer sich nicht gern aufs Rad schwingt, sondern lieber über Aufschwünge von anderen liest, dem ist unsere neue Kolumne «Auf- und Abschwünge» zu empfehlen. Sie ist auf der Seite 11 zu finden und wird geschrieben von Adrian Knöpfli, dem Wirtschaftsjournalisten. Darin ist von Pleiten, Pechsträhnen und Aufschwüngen im Architektur-, Bau- und Designgewerbe die Rede. Also: den untenstehenden Coupon ausfüllen.

Nadia Steinmann

☐ Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Gratisnummern zur Ansicht

☐ Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 95.–* Die ersten beiden Nummern sind gratis

☐ Ich studiere und habe auf den Abopreis 44% 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:

Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17

* Preis Inland 95